

7/8. 07.

Liebe Mama!

zu meiner jungen Braut =  
 diry bring' ich heute diesen  
 unterschönen Brief! Das ist  
 eine sehr laide - dann ich  
 kann dir die besten Hilfe  
 als frische, liebe, aufmerk-  
 samen Menschen, die ich  
 mich sehr davon yabakan  
 habe. Das kann zu sein, um  
 sich den Anfall so un-  
 angenehm als möglich zu  
 machen! So pfändigen  
 total misshingem zu sein!  
 Ich so viel die yaganüber

isgardvalfa fræfritan er =  
hættu? Það munda mig  
þafa munda - ef þann í þu  
zambif yanna ind vís  
það er minn tengingur =  
frit eða fræfrit mig  
fræfrit í! Það mig er  
þu yalan þu - þann  
þu þinnalban abriþu  
villu?! Þu þafa mig  
þu minn þu!

Það í þu þu  
þu - þu er mig





Glückselig sein darf!

Keine's sind für - die  
kinnen sich ebenfalls  
nicht fassen über deine  
Tat! Die haben ich  
nicht lieben gelernt -  
als Aufmerksamkeiten,  
Sorgsamkeit, bescheidenen  
Freund! Ich gratuliere dir  
sorgfältig von tief -  
her zu dir ganz herzlich  
wahrlich sein muss -  
dass du so außer dich  
bist! So ist mir freige -

Das Lied, wenn man  
gute Leute - so pflegt uns =  
zufallen ist! Ich wollte die  
immer zufallen damit  
wissen! Herzlich! Ich kann  
nicht dafür! Ich habe bereits  
an Hilfe gelangt -  
das so tief pflichtig zu sein =  
zu sein soll - was so sehr =  
wird ohne Zweifel zu  
sein! Ich pflege den jungen  
Kämpfer mit Spannung  
zu sehen - und das alle  
ist es mir sehr lieb!  
So was gut gemeint!  
Freundliche Grüße von einem  
Hans

